

Chorfahrt „Kunst, Kultur und Kulinarik in belgisch Flandern“ von So. 13.10. – So. 20.10.2024

Am 13.10.2024 machten sich 36 Chormitglieder und Gäste der Chorgemeinschaft St. Benediktus auf den Weg nach Belgien, nachdem Msgr. Terboven in der Vorabendmesse, die der Chor musikalisch mitgestaltete, den Reisesegen erteilt hatte. Die Fahrt nach Gent wurde gegen Mittag in der Universitätsstadt Leuven unterbrochen, wo man sich die eindrucksvolle St. Pieterskerk und weitere Sehenswürdigkeiten von **Leuven** anschauen konnte. Danach ging es weiter nach Gent, wo wir für eine Woche ein Hotel bezogen.

Der nächste Tag begann mit einer informativen Stadtführung durch **Gent**, so dass wir einen ersten Eindruck von den vielen Sehenswürdigkeiten bekamen, die diese Stadt bietet: Vrijdagmarkt, Gerberviertel, St. Michaelskerk (der Brauerzunft gewidmet), Belford und St. Baafskathedraal um nur einige Stationen zu nennen. Den Nachmittag und einen weiteren Tag hatten alle die Möglichkeit, sich Einzelheiten näher anzuschauen z.B. den berühmten „Genter Altar“ der Gebrüder van Eyck oder eine Bootsfahrt auf der Leie zu machen.

Eine weitere Sehenswürdigkeit auf dieser Reise war dann der Besuch der Stadt **Brügge**. Auch hier erwarteten uns Stadtführer, die uns sehr kundig und eindrucksvoll von der Geschichte Brügges und der Begijnen berichteten. Es gibt so viel Sehenswertes in diesem Kleinod, dass alle Teilnehmer Zeit hatten, auf eigene Faust Besichtigungen zu machen z.B. die „Onze-Lieve-Vrouwe-Kerk“ (Liebfrauenkirche) oder „Basiliek van het Heilig Bloed“ um nur zwei Highlights zu nennen. An einem weiteren Tag besuchte die Reisegesellschaft Brügge für eine Bötchenfahrt auf den „Reien“, ausgiebig Freizeit für Eigenerkundungen und einer Besichtigung der Brauerei „De Halve Maan“ mit einem Gratisbier und leckerem Abendessen in der Brauerei.

Auch der **Nordsee** statteten wir einen Besuch ab, besuchten Knokke und fuhren mit der „Kustram“ vom Bahnhof Oostende nach Middelkerke. Höhepunkt war sicherlich, dass wir in Ermangelung eines Busparkplatzes vor einem zur Zeit nicht bewohnten Gebäude unser „Buscatering“ aufbauten und alle Reste des Proviantes der Hinfahrt verzehrten. Die Stimmung in der Gruppe war großartig!

Die letzte Station vor der Heimfahrt war dann **Antwerpen** mit dem zweitgrößten Hafen Europas. Bei einer dreistündigen Hafenrundfahrt konnten wir uns von den Ausmaßen dieses Handelshafens überzeugen. In Antwerpen-City wurden wir wieder von Stadtführern über die Sehenswürdigkeiten informiert.

Am 20.10. ging es dann zurück Richtung Düsseldorf mit einem 2,5-stündigen Zwischenstopp am **Atomium** in **Brüssel**.

Der Chor und seine Gäste verbrachten eine sehr harmonische Woche mit vielen sehenswerten Eindrücken, guter Stimmung (zwischendurch gab es auch einige „Gesangseinlagen“) und einem lustigen „bunten Abend“ zum Abschluss. Alle sind sich einig: in drei Jahren gehen wir wieder auf Fahrt!

Birgit Sarwas